

Euro Journal

Linz - Mühlviertel - Böhmerwald

Das Titelbild wurde aus Copyrightgründen entfernt

Die Kinderfrau Resi

Rätselhafte Inschriften

My Fair Lady im Mühlviertel

EU-Osterweiterung - Oberösterreich, eine Grenzregion

REGIONAL EDITION

EUR 2,91

Stelzhamer im Internet

Die Erinnerung an Stelzhamer wird in einer Ausstellung festgehalten, die im Stelzhamer-Jahr 2002 im StifterHaus in Linz startete. Zahlreiche Veranstaltungen zur Erinnerung an den Dichter und seinen innovativen Umgang mit der Mundart werden folgen. Franz Stelzhamer (1802-1874), der Kleinbauernsohn aus Großpiesenham bei Ried wird selbstverständlich in seiner Heimat ganz besonders gefeiert, das Rieder Stadtfest steht am 2. und 3. August im Zeichen des Dichters. Auch ist die StifterHaus-Ausstellung „Wanderer zwischen den Welten“ ab 28. Mai im Volkskundehaus in Ried zu sehen, weitere Stationen sind Gutau und Bad Kreuzen.

„Mundart lebt“ heißt es beim Dichtertreffen von 21. bis 23. Juni in Linz und Pramet. Am 16. November wird das Auftragswerk „Oans und vier“, eine literarisch-musikalische Reise durch das Werk Stelzhamers uraufgeführt.

Stelzhamer verhalf der Mundart zu einem eigenen Stellenwert, sozusagen zu einer Weiterentwicklung und breiten Akzeptanz. Mit dem Text zur Landeshymne ist des Dichters Schaffen stets gegenwärtig. „Frank und frei“ ist der Titel eines seiner Gedichte und wenn es zu seiner Zeit das Internet schon gegeben hätte, dann hätte er so frei wie sein Zeiserl seine Gedanken online fliegen lassen können. Stelzhamer als innovativer Geist hätte sicherlich seine Freude an der neuen Technologien gehabt. Darum war es naheliegend, dem Dichter zu seinem 200. Geburtstag eine eigene Homepage zu widmen. Unter der Adresse www.franzstelzhamer.at sind bald weitere Informationen zu finden und wir hoffen, im Internet auch über das Jubiläumsjahr hinaus sein Wirken international bekanntmachen zu können.

Franz Stelzhamer waren seine Freunde lieb und wert. Als ihn seine Vöcklabrucker Zeitgenossen jedoch wiedereimmal zu einem Gelage verleitet hatten, widmete er ihnen einen Vierzeiler:

Vorn á Bruck, hint´ á Bruck,
in der Mittn Vöcklabruck.
Vorn á Turm, hint´ á Turm,
in der Mittn lauter Surm´!

Elisabeth Schiffkorn

Autoren

Fritz Ecker, Linz

Elisabeth Oberflk, Linz

Fritz Pfaffl, Präsident des DVND, Zwiesel

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Linz

Dr. Thomas Schwierz, Eidenberg

EuroJournal Mühlviertel-Böhmerwald

Heft 1/2002

Preis Euro 2,91

ekklusive Porto

Auflage: 10.000

(Nachfolgezeitschrift der „Mühlviertler Heimatblätter“)

Herausgeber: Kultur Plus,
Interessensgemeinschaft für Regional-, Kultur-
und Tourismusentwicklung
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30

Medieninhaber: Mag. Elisabeth Schiffkorn M.A.
Redaktionsgemeinschaft:
Arnold Blöchl – Volksmusik
Vizebürgermeister Karl Furtlehner –
Tourismusregion Mühlviertel
Kons. Christian Hager – Verkehr und Technik
Arch. Dipl.-Ing. Günther Kleinhanns –
Kulturelle Regionalgeschichte
Mag. Elisabeth Schiffkorn M.A. – Volkskunde
Dr. Christine Schwanzar – Archäologie
Mag. Edda Seidl-Reiter – Bildende Kunst
Dr. Herbert Vorbach – Literatur

Einzelheftpreis: E 2,91

Jahresabonnement: 4 Hefte, E 10,90,-

Auslandsabonnement: Euro 16,-

inklusive Porto

Bankverbindung: OÖ. Landesbank HYPO

BLZ: 54000, Konto Nr.: 0000243063

Abonnementbestellung und

Nachbestellung: Karl-Wiser-Str. 4, A-4020 Linz,

e-mail: eurojournal@utanet.at

Homepage: www.eurojournal.at

Druck: Trauner-Druck, Köglstrasse 14, A-4020
Linz

Beiträge und Leserbriefe sind erwünscht.
Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Titelbild: Christian Skrein,
The Beatles in Obertauern, 1965,
Neue Galerie der Stadt Linz,
Blütenstraße 15, A 4040 Linz
P.b.b.

Schloß Wildberg Extrapost, Folge 2/2002

Hrsg.: Kulturverein Schloß Wildberg,

A-4202 Kirchs Schlag

Verlagspostamt: A-4020 Linz

Zulassungsnummer: GZ 02Z033914S

Offenlegung nach Paragraph 25 des Mediengesetzes.
Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: In-
formation über Kultur, Regionalgeschichte und Touri-
stik im Bereich des Mühlviertel-Böhmerwaldes.

Inhalt

Zwei Bildstöcke mit rätselhaften Inschriften - Das Lindhammer-Kreuzstöckl und das Gugler-Kreuzstöckl in Wieshof/Gramastetten
Kleindenkmälern wird in jüngster Zeit wieder vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt.....S 4

Die Kinderfrau Resi
Die Kinderfrau sorgte für die Sprößlinge der Kaufmannsfamilie Ecker in Sarleinsbach. In den Erinnerungen wird der Alltag eines Mühlviertler Haushaltes des vorigen Jahrhunderts lebendig.....S 8

„EU-Osterweiterung - Oberösterreich eine Region an der Grenze“.....S 13

Ein Lebensbild - Jan Krejci (1825-1887) Geologe des Böhmerwaldes.....S 16

Ein Musicalereignis im SternGartl:
„My Fair Lady“
Die Kurstadt Bad Leonfelden plant für den heurigen Sommer einen neuen, großen Kulturevent.....S 17

Adalbert Stifter Weg. Stezka A. Stiftera
Das Jahr 2005 steht im bayrisch-oberösterreichisch-böhmischen Gebiet im Zeichen des Gedenkens an den 200. Geburtstag des Dichters.....S 18

„Mit Szepter und Pilgerstab“. Österreichische Präsenz im Heiligen Land seit den Tagen Kaiser Franz Josefs.....S 20

Thomas Kerbl: Bühnenpreis 2001.....S 21

GLOBAL
REACH.

LOCAL
TOUCH.

www.landesbibliothek.at

Oberösterreichs größter Bibliothekskatalog im Internet

ANZEIGE

HYPO
OBERÖSTERREICH

ANZEIGE

Adalbert Stifter Weg Stezka A. Stiftera

Wegscheid-Kollerschlag-Ulrichsberg-Horní-Planá (Oberplan)

Das Jahr 2005 steht im bayrisch-oberösterreichisch-böhmischen Gebiet im Zeichen des Gedenkens an den 200. Geburtstag von Adalbert Stifter, eines der bedeutendsten österreichischen Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, der durch die Romane "Witiko" und "Nachsommer" literarischen Weltruhm erlangte.

Der Adalbert-Stifter-Weg beginnt in Wegscheid/Bayern und führt über die Staatsgrenze nach Österreich.

In Oberösterreich verläuft der Adalbert-Stifter-Weg, mit einer Ausnahme im Bereich Kollerschlag, auf einem der Wanderwege, die seit Anfang der 90-er Jahre in der Böhmerwaldregion bestehen. Sie sind mit Schildern aus Holz gekennzeichnet.

Die Wegbeschreibung finden sich im Wanderbuch "Geh, schau her", erhältlich in Gemeindeämtern, Tourismusbüros und in den Beherbergungsbetrieben der Böhmerwaldregion.

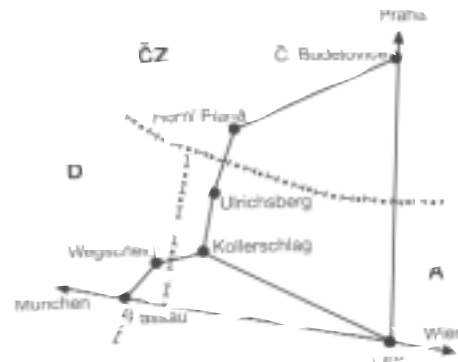
In Kollerschlag führt der Weg am Geburtshaus des Mundartdichters Norbert Hanrieder vorbei, geboren am 2. Juni 1842. Er war von 1874 bis zu seinem Tod 1912 Pfarrer und Dechant von Putzleinsdorf. Bei der Schöffgasse, einem ehemaligen Handelsweg von der Donau nach Böhmen, trifft der Adalbert-Stifter-Weg auf den Böhmerwald-Rundweg.

In Ulrichsberg lohnt sich ein Besuch in der Adalbert-Stifter-Stube, wo man Interessantes über den großen Dichter erfahren kann. Vom Marktplatz führt der Adalbert-Stifter-Weg gemeinsam mit dem Moldaublickweg hinauf nach Hintenberg, über den Moldaublick nach dem Dorf Sonnenwald und eine kurze Wegstrecke entlang des historischen Schwarzenbergischen Schwemmkanals bis zum Grenzübergang Schöneben.

In Tschechien verläuft der Adalbert-Stifter-Weg ab dem Grenzüber-



gang auf einer sehr verkehrsarmen Straße. Die Wanderroute führt über Zadní Zvonkova (Glöcklberg), Přední Zvonkova, Zadní Hamry, Blizsi Lhota, Fähre über den Moldaustausee (mit Wartezeiten ist zu rechnen) nach Horní Planá (Oberplan) zum Geburtshaus von Adalbert Stifter. Die Länge des gesamten Weges: 46 km



Kirchschlag rüstet für das Stifterjahr

Nach Oberplan, Lackenhäuser, Schwarzenberg, Linz und Wien soll nun auch Kirchschlag, das Naherholungsgebiet der Linzer, unter die offiziellen Stifter-Gemeinden aufgenommen werden.

Bekanntlich fand Kirchschlag durch Adalbert Stifters "Winterbriefe aus Kirchschlag" Eingang in die deutschsprachige Literatur. Diese essayistischen Betrachtungen entstanden während Stifters Kuraufenthalten in Kirchschlag, an die heute eine Gedenktafel an der Südseite der Kirche erinnert. Die "Gesellschaft Adalbert Stifter in Kirchschlag" plant die Errichtung einer Gedenkstätte im Gebiet um die Aussichtswarte am Breitenstein. Bis zum Stifter-Jahr 2005 sollen auch mehr Beherbergungsmöglichkeiten im Ort zur Verfügung stehen.

Zur Vorbereitung sind jedes Jahr im Herbst literarische Veranstaltungen geplant. Hauptzweck des Vereines ist die Schaffung einer Gedenkstätte und eine an den Dichter erinnernde Gestaltung des Areals um die Aussichtswarte am Breitenstein bis zum ehemaligen „Badhaus“, in dem er mehrmals wohnte.

REINHOLD TAUBER

Weitere Informationen im Internet unter www.adalbertstifter.at